

Erfahrungsbericht

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“

Montag, 19.09.2016:

Der erste Tag unserer Projektwoche, hat sehr entspannt begonnen. Angefangen haben wir mit einer kleinen Begrüßungsrunde, fortgefahren mit der Besprechung des Wochenplans und anschließend haben wir den Tagesablauf unserer Gruppe genauer besprochen. In Folge dessen, haben wir Gruppen/Partner eingeteilt und die ausgewählten Rezepte zur praktischen Durchführung zugeordnet.

Es wurden insgesamt sechs Rezepte umgesetzt. Darunter: Apfel-Eistee, Apfel-Kompott, Apfel-Rote-Beete Salat (Wenigred), Apfel-Pfannkuchen (Aladiki), Kekse gefüllt mit Apfelmus (Kurabiye) und eine Apfel-Pizza. Nicht nur das zubereiten der Gerichte hat uns Spaß gemacht, sondern auch das verzehren im Anschluss, worauf wir uns natürlich sehr gefreut haben. Bei der Apfel-Pizza waren wir anfangs skeptisch, weil die Kombination aus Apfel und Hackfleisch für uns unvorstellbar war. Allerdings waren wir positiv überrascht und mussten um das letzte Stück kämpfen. So haben wir jeweils etwas aus der deutschen, russischen, türkischen und kurdischen Küche kennengelernt.

Dienstag, 20.09.2016:

Da wir am Montag einen schönen Abschluss hatten und uns alle super verstanden haben, mussten wir nur noch das vorgesehene theoretische ins praktische umsetzen. Diesmal gab es eine Apfel-Lasagne, einen Apfelstrudel und Apfel-Smoothie. Die Apfel-Lasagne war lecker, allerdings hat die Apfel-Pizza mehr überzeugt. Da waren wir uns schnell einig. Der Apfel-Smoothie und der Apfelstrudel waren auch sehr lecker. Dies hat sich auch dadurch erkennbar gemacht, dass alle mehr als ein großes Stückchen vom Apfelstrudel verspeist haben und am liebsten auch noch einen Apfel-Smoothie zu sich genommen hätten. Unser kleiner Snack für zwischendurch, die Bruschetta, waren auch sehr lecker. Nicht zu vergessen, ist das Apfel-Brot, welches wir für unsere Exkursion zum Bauernhof mit den Landfrauen am Donnerstag gebacken haben.

Mittwoch, 21.09.2016:

Am Mittwoch hat unsere Gruppe eine kleine Führung auf dem Hof Weyand bekommen. Hier haben wir viele Verschieden Arten von Äpfeln kennengelernt und den einen oder anderen Apfel beim Rundgang auch probiert. Herrn Weyand hat uns spannendes und informatives über die Herkunft und Versorgung, genauso über den Verbrauch der Äpfel gelehrt. Zum Abschluss durften wir im Hof Laden selbst gepressten Apfelsaft probieren und bei Interesse auch etwas kaufen.

Donnerstag, 22.09.2016:

Nachdem wir die Landfrauen kennengelernt haben und uns auch vorgestellt haben, sind wir in zwei Gruppen auseinander gegangen. Die erste Gruppe hat Apfelsaft hergestellt, während dessen hat die zweite Gruppe Apfel-Marmelade hergestellt. Als wir mit unseren Durchgängen fertig waren, haben wir getauscht. Die zweite Gruppe hat die restlichen Äpfel zu Apfelsaft verarbeitet, während die erste Gruppe Apfel-Gelee hergestellt hat. Insgesamt haben wir alle zusammen 200kg Äpfel gepresst und insgesamt 120l Apfelsaft hergestellt. Die Apfel-Marmelade wurde aus 3kg Äpfeln hergestellt und der Apfel-Gelee aus 2400ml Apfelsaft. Außerdem haben wir selber Insektenhotels gebaut. Die Äste auf 20cm zugeschnitten/gesägt und im Anschluss daran fest zusammen gebunden. Zum Abschluss, durften wir alle jeweils ein Glas Apfel-Marmelade und ein Glas Apfel-Gelee mit nach Hause nehmen.

Auswertung:

Eine sehr spannende, interessante, lehrreiche und wissenswerte Woche in der wir viel erlebt und (neues) gelernt haben. Trotz unserer kleinen Gruppe von sechs Personen und unserer Lehrkraft, hatten wir viel Spaß. Wir waren ein super Team, haben uns super verstanden und uns auch immer gegenseitig unter die Arme gegriffen, wenn jemand Hilfe benötigt hat. Dabei waren wir eine gemischte Gruppe, aus verschiedenen Klassen.

Es ist erstaunlich, was man alles aus einem Apfel machen kann, wie viele verschiedene Arten es gibt und vor allem, wie viel Arbeit und Herzblut dahinter steckt. Es muss das Geschätzt werden, was die Natur uns schenkt und bietet, außerdem sollten wir uns bemühen mehr daraus zu machen.